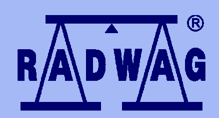
Bedienungsanleitung

Waage der Serie WLY

Bedienungsanleitung Nr.:
ITKU-44-01-08-09-DE





HERSTELLER VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN

RADWAG 26 – 600 Radom, Bracka-Straße 28
Zentrale (0-48) 38 48 800,
Tel./Fax 385 00 10
Verkauf (0-48) 366 80 06
www.radwag.de

AUGUST 2009

Inhaltverzeichnis

1. VERWENDUNG

Waage WL / Y ist eine Reaktion auf die wachsenden Erwartungen im Markt für einfache Bedienung und maximale Automatisierung des Wägungsprozesses. Diese Waage ist für schnelle und genaue Massebestimmung in Labor- und Industriebedingungen bestimmt. Modernes elektronisches Waagemodul mit Farb-Graphische-Anzeige 5,7" (mit Touch-Screen) besitzt intuitive und benutzerfreundliche Software.

Die Waage besitzt 2 USB- Schnittstellen, 2 RS232- Schnittstellen und Ethernet-Port. Sie hat die Möglichkeit, mit Barcode-Scannern, Belegdrucker, Etikettendrucker, RFID-Leser und PC-Zubehör (Maus, Tastatur, USB Flash-Laufwerk) zu kooperieren.

2. SICHERHEITSHINWEISE

A. Vor der ersten Inbetriebnahme bitte genau die vorliegende Bedienungsanleitung lesen. Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden;

B. Zur Bedienung von Touch-Screen verwenden Sie keine scharfen Werkzeugen (z. B. Messer, Schraubenzieher, usw.);

C. Gewichtete Belastungen, wie möglich in den zentralen Teil der Wägeplattform legen;

D. Wägeplattform sollte die Waren mit einer Bruttomasse von weniger als die maximale Belastbarkeit tragen;

E. Wägeplattform sollte nicht für längere Zeit von schweren Lasten belastet werden;

F. Im Falle eines Unfalls sofort Waage vom Stromnetz trennen;

G. Altgerät gemäß den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

3. GARANTIE

A. RADWAG verpflichtet sich, innerhalb der Garantiezeit, zum Reparieren oder Wechsel von Elementen die fehlerhaft hergestellt oder konstruiert sind.

B. Die Bestimmung von eventuellen Schäden und deren Behebung, sollte nur mit Hilfe des Herstellervertreters durchgeführt werden.

C. RADWAG übernimmt keine Gewährleistung:

Für Schäden, verursacht durch unsachgemäße Verwendung. Für Folgeschäden, die durch Fehler bei Service und Fertigung verursacht wurden.

D. Garantie umfasst nicht:

- Mechanische Beschädigung, die infolge von falscher Nutzung oder Verwendung entstanden sind. Thermische, chemische Beschädigung und Beschädigungen durch Flüssigkeiten, sowie den natürlichen Verschleiß und Abnutzung.
- Wartungstätigkeiten (Reinigung der Waage)

E. Garantie erlischt bei:

- Reparaturen durch nicht autorisierte Firmen oder Personen
- Feststellung des unberechtigten Eingriffes in die elektronische oder mechanische Konstruktion des Messgerätes
- Waagen ohne Typenschild / Seriennummer.

F. Genaue Gewährleistungsbedingungen befinden sich in der Gewährleistungskarte.

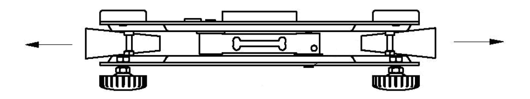
G. Autorisierter Servicestützpunkt:
(0-48) 384 88 00 wew. 106 i 107.

4. AUSPACKEN UND MONTAGE

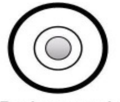
4.1. Waage WLY/C

A. Waage vorsichtig aus der Verpackung herausnehmen,

B. Waage am vorgesehenen, festen Platz aufstellen, fern von Heizquellen,
C. Vorsicherungen ausziehen:



D. Waage nivellieren (Libelle einstellen). Mit den hinteren Stellfüßen die Waage ausrichten. Die Nivellierung ist korrekt, wenn die Luftblase im Mittelpunkt der Dosenlibelle ist. (siehe Abbildung)



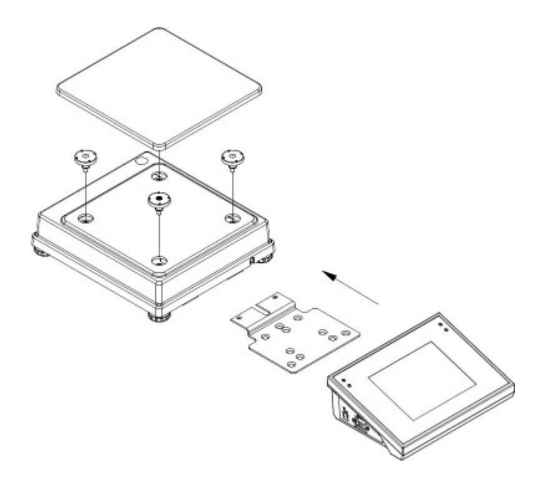
Poziomowanie prawidłowe



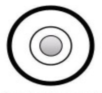
Poziomowanie nieprawidłowe

4.2. Waage WLY/D

A. Waage vorsichtig aus der Verpackung herausnehmen,
B. Waage am vorgesehenen, festen Platz aufstellen, fern von Heizquellen,
C. Wägeplattform und Halter unter Messgeräts zeichnungsgemäß installieren:



D. Waage nivellieren (Libelle einstellen). Mit den hinteren Stellfüßen die Waage ausrichten. Die Nivellierung ist korrekt, wenn die Luftblase im Mittelpunkt der Dosenlibelle ist. (siehe Abbildung)



Poziomowanie prawidłowe

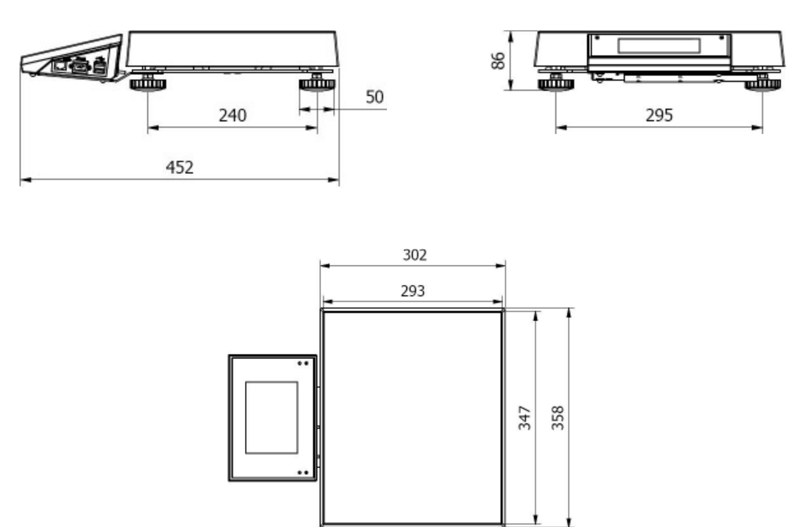


Poziomowanie nieprawidłowe

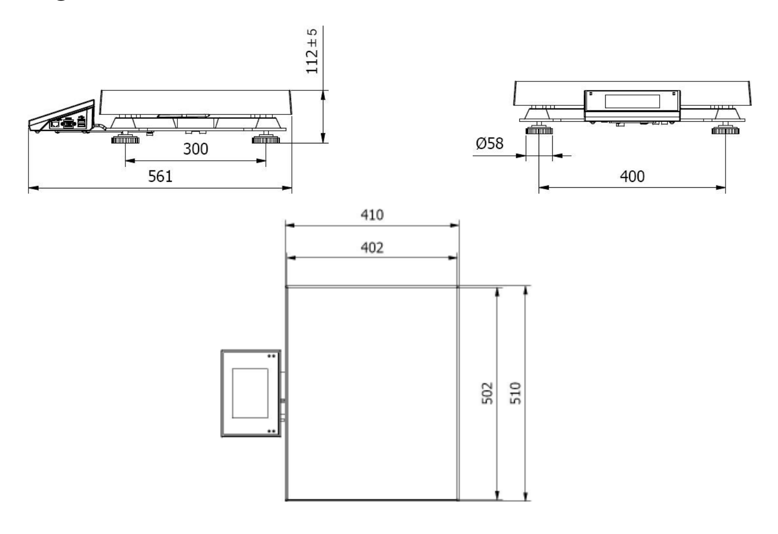
5. BAU DER WAAGE

5.1. Ausmaße

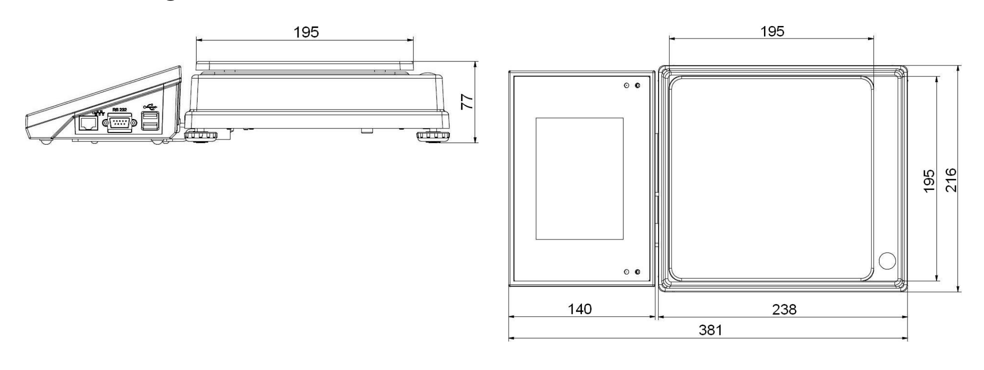
5.1.1. Waage WLY/C1



5.1.2. Waage WLY/C2

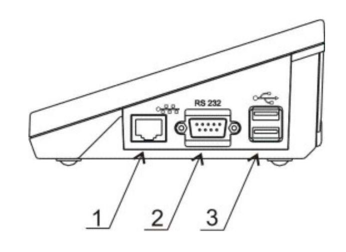


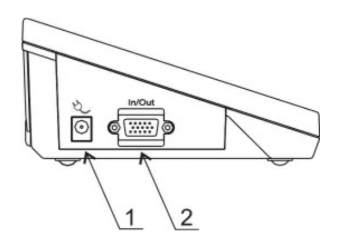
5.1.3. Waage WLY/D



5.2. Schnittstellenbeschreibung

5.2.1. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7

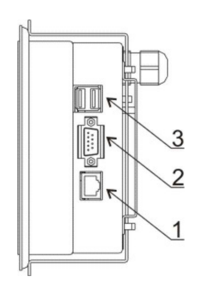


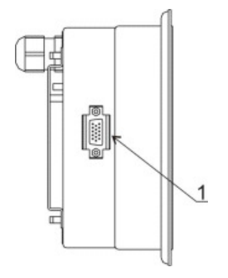


1 – Ethernet RJ45-Schnittstelle
2 – RS232 (COM1)- Schnittstelle
3 – USB- Schnittstelle

1 – Netzanschluss
2 – WE/WY, RS232 (COM2)- Schnittstelle

5.2.2. Schnittstellenbeschreibung des Messgeräts PUE 7P

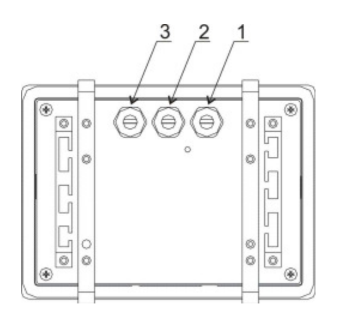




1 – Ethernet RJ45-Schnittstelle
2 – RS232 (COM1)- Schnittstelle
3 – USB-Schnittstelle

1 – WE/WY, RS232 (COM2)- Schnittstelle

5.2.3. Kabelverschraubung der Waage mit Messgerät PUE 7P



1- Kabelverschraubung von Stromversorgung
2 –Kabelverschraubung von Plattform 1, 2
3 –Kabelverschraubung von Plattform 3, 4

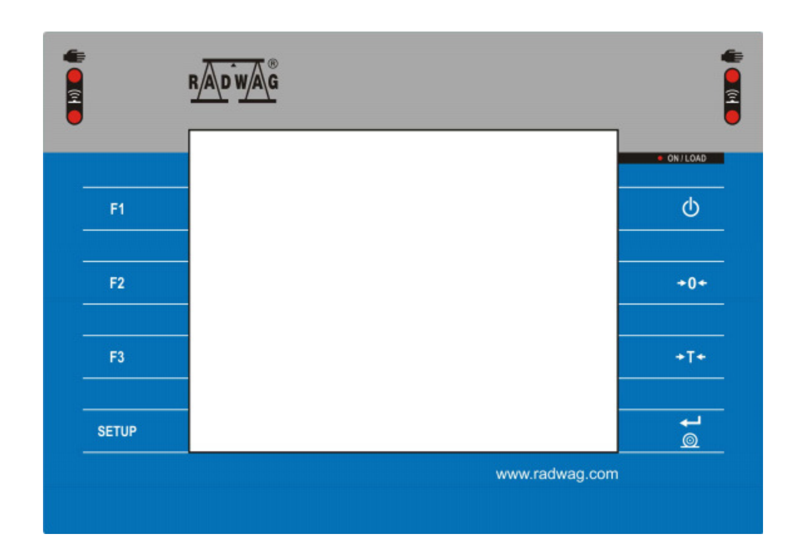
5.2.4. RS232 und WE/WY - Schnittstellen

	RS232 - Schnittstelle DB9/M (männliche), Frontansicht: Pin2 - RxD Pin3 - TxD Pin5 - GND
	WE/WY, RS232 Schnittstelle DSUB15/F (weibliche), Frontansicht: Pin1 - GNDWE Pin2 - OUT1 Pin3 - OUT2 Pin4 - COMM Pin5 - 6÷9VDC Pin6 - IN4 Pin7 - IN3 Pin8 - TxD2 Pin9 - 5VDC Pin10 - GNDRS Pin11 - IN2 Pin12 - IN1 Pin13 - RxD2 Pin14 - OUT4 Pin15 - OUT3

6. ERSTINBETRIEBNAHME

- Nach dem Einschalten der Waage wird auf der Anzeige die Diode ON/LOAD ● ON / LOAD beleuchtet.
- Taste ⏻ in der oberen linken Seite des Messgeräts drücken. Danach beginnt das Laden des Betriebssystems Windows CE und Programmierung RADWAG, das mit rot blinkende LED ON / LOAD signalisiert wird.
- Nach Abschluss der Prozedur wird das Hauptfenster des Programms automatisch gestartet.

7. WAAGENTASTATUR



8. FUNKTIONEN DER TASTEN

Taste	Beschreibung
⏻	Ein- / Abschalten der Spannungsversorgung der Waage
→0←	Nullen
→T←	Tarieren
↵	Wägeergebnis zum Drucker oder Computer senden
SETUP	Funktionstaste (Eingang ins Hauptmenü)
F1	Wareauswahl (Programmierungstaste)
F2	Kundeauswahl (Programmierungstaste)
F3	Manuelles Einführen von Tarawert (Programmierungstaste)

9. PROGRAMMSTRUKTUR

Struktur des Hauptmenüs wird in zwei Funktionsgruppe geteilt. In jeder Gruppe werden die Parameter thematisch gruppiert.

9.1. Liste der Gruppen im Hauptmenü

Hauptmenü besteht aus zwei Funktionsgruppen:

 Parametern

 Datenbasis

9.1.1. Parametern

Ikone	Beschreibung
	Wäge
	Funktionen
	Kommunikation
	Geräte
	Anzeige
	Zulassungsstufe
	Andere

9.1.2. Datenbasis

Ikone	Beschreibung
	Sortiment

	Bediener
	Wiegungen
	Kunden
	Verpackungen
	Lager
	Etiketten
	Alte Dateien löschen
	Wiegebasis zur Datei exportieren

9.2. Liste der Parametern

9.2.1. Waageparametern

Ikone		Beschreibung	Wert
		Plattform 1	-
		Median-Filter	0.5
		Filterstufe	kein
		Stabilitätsbereich	1
		Stabilitätszeit	0.8
		Autozero	ja
		LO Schwelle	0
		Programmversion	1.0

9.2.2. Funktionen

Ikone		Beschreibung	Wert
		Wiegen	-
		Speicherungsweise	manuell jede stabile
		Abwägen	nein
		Ergebniskontrolle	nein
		Stückzählen	-
		Kontrollwägen	-

9.2.3. Kommunikation

Ikona		Opis	Wartość
		COM1	-
		Geschwindigkeit	9600
	0/0	Datenbits	8
	0/0	Stopbits	1
	PARITY	Parität	keine
		COM2	-
		Geschwindigkeit	9600
	0/0	Datenbits	8
	0/0	Stopbits	1

	PARITY	Parität	keine
		Ethernet	-
		DHCP	nein
		IP-Adresse	192.168.0.2
		Mask	255.255.255.0
		Gate	192.168.0.1

9.2.4. Geräte

Ikone			Beschreibung	Wert
			Drucker	-
			Port	COM1
	äüë		Codeseite	1250
			Ausdrücke	-
			Wiegung Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3
			Sortiment Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3
			Muster K Etikette	siehe Punkt 16.1.3
			Muster SK Etikette	siehe Punkt 16.1.3
			Bediener Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3
			Kinde Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3
			Lager Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3

			Beschreibung	Wert
			Verpackung Ausdruckmuster	siehe Punkt 16.1.3
			Barcode-Leser	-
			Port	kein
			Offset	0
			Codelänge	0

9.2.5. Anzeige

Ikone		Beschreibung	Wert
		Texteigenschaften	-
		Anzeige-Inhaltsdaten	siehe Punkt 17.1.1
		Type	Arial
		Type-Größe	Mała
		Fettdruck	Nie
		Tastenfunktionen	-
		F1 Taste	Sortiment wählen
		F2 Taste	Kunde wählen
		F3 Taste	Tara einstellen
	?	Bildschirmtaste 1	Parametern
	?	Bildschirmtaste 2	MIN und MAX einstellen
	?	Bildschirmtaste 3	Statistik Z: Drucken

	?	Bildschirmtaste 4	Statistik SK: Drucken
	?	Bildschirmtaste 5	Statistik K: Nullen
	?	Bildschirmtaste 6	Verpackung wählen
	?	Bildschirmtaste 7	Seriennummer bearbeiten
	?	Bildschirmtaste 8	keine
	?	Bildschirmtaste 9	keine
		Linker IR Sensor	kein
		Rechter IR Sensor	kein
		Eingang 1	kein
		Eingang 2	kein
		Eingang 3	kein
		Eingang 4	kein
		Standardeinstellungen	-
		Alle Plattformen zeigen	nein
		Bargraph-Typ	kein

9.2.6. Zulassungsstufe

Ikone		Beschreibung	Wert
		Anonymbediener	Bediener
		Alte Dateien löschen	fortgeschrittener Bediener
		Datum und Uhrzeit	Administrator
		Datenbasis	-
		Sortiment	Administrator
		Kunden	Administrator
		Verpackungen	Administrator
		Lager	Administrator
		Etiketten	Administrator

9.2.7. Andere

Ikone	Beschreibung	Wert
	Sprache	Deutsch
	Datum und Uhrzeit	-
	„Beep” Ton	ja
	Bildschirmkalibrierung	-
	Fabriknummer	-
	Programmversion	1.0.2

10. WIEGEFENSTER

Allgemeine Übersicht:



Das Hauptfenster kann in 4 Bereiche geteilt werden:

- Am oberen Rand des Bildschirms werden Informationen über die Art der Funktion, des Bedieners, Datum und Uhrzeit angezeigt.



- Unten ist ein Wiegefenster:

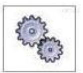


- Unter dem Wiegefenster ist ein Arbeitsbereich:

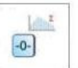
Towar:			
Tara:	0.000 kg	Opakowanie:	
Ilość:	0	Suma:	0.000 kg
Min:	0.000 kg	Max:	0.000 kg
Seria:			

Hinweis:
Die Angaben in dem Arbeitsbereich sind frei programmierbar.
Der Standardwert der Anzeige-Inhaltsdaten wird im Punkt 17.1.1 dieser Anleitung beschrieben.

- Unter dem Arbeitsfenster befinden sich Bildschirm-Funktionstasten:








Hinweis:
Der Bediener der Waage kann die Bildschirm-Funktionstasten festlegen. Es steht 9 Tasten in aufsteigender Reihenfolge (von 1 bis 9) von links nach rechts zur Verfügung. Festlegung-Prozedur wird im Punkt 17.2 beschrieben.

11. ANMELDUNG

Der Bediener der Waage sollte sich nach jeder Einschaltung der Waage anmelden.

Hinweis:

Waageprogramm besitzt in Datenbasis die Bedienerposition mit Zulassungsstufen ***<Administrator>,*** *so hat Bediener der Waage nach Anmeldung voller Zugriff auf allen Funktionen. Diese Applikation besitzt vier Stufen von Zulassungsstufen: Administrator, fortgeschrittener Bediener, Bediener, kein.*

Prozedur:

- Im Hauptfenster der Applikation, Aufschrift **<Einloggen>** in der oberen Leiste des Bildschirms drücken; dann wird ein Datenbasis-Fenster für Bediener mit Position **< Admin>** erscheint,
- Nach Wahl der Position **< Admin>** wird Bildschirmtastatur mit einem Editor –Fenster des Bedienerkennworts gestartet,
- Das Fenster mit Taste ohne Kennwort bestätigen,
- Programm kehrt zum Hauptfenster zurück und in der oberen Leiste des Bildschirms an die Stelle der Aufschrift **<Einloggen>** wird Name **<Admin>** erscheint.

12. BEWEGEN IM BENUTZERMENÜ

Dank der Farb-Anzeige mit Touch-Screen ist das Bewegen im Menü intuitiv, einfach und bedienerfreundlich.

12.1. Waagetastatur

SETUP	Eingang ins Hauptmenü
	Auswahl von Parametergruppen „oben“
	Auswahl von Parametergruppen „unten“
	Schnelles Menü-Umspulen „oben-unter”
	Parameterwert nach „links” umspulen
	Parameterwert nach „rechts” umspulen
	Änderungen bestätigen
	Funktion verlassen, ohne speichern
	Zugabe von Positionen in Datenbasis

Position in Datenbasis nach Datum suchen

Position in Datenbasis nach Name suchen

Position in Datenbasis nach Code suchen

Positionsausdruck aus Datenbasis

Reinigung der Feld-Editor

Ein- / Abschalten der Bildschirmtastatur

Ablesung des Ausdruckmusters aus Datei in *.lb Format
(Taste ist nach Anschluss des Pendrive- Speichergerätes aktiv)

Auswahl von Variablen für Ausdruckmuster aus der Liste

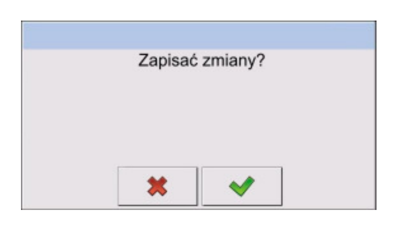
Ausgang (eine Stufe höher im Menü)

12.2. Rückkehr zum Wiegen



Die eingefügten bzw. eingetragenen Änderungen werden erst durch den Speicherprozess in den Speicher des Gerätes übernommen!

Mehrmals Taste drücken, bis in der Anzeige den Befehl angezeigt wird.



Danach Taste drücken, um die Änderungen zu bestätigen

oder Taste drücken, um auf die Änderungen zu verzichten.
Nach dem Drücken der entsprechenden Taste kehrt die Waage zum Wiegen zurück.

13. WÄGEN

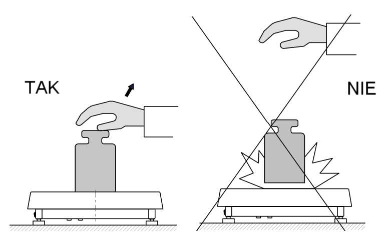
Auf der Wägeplattform legen Sie das gewichtete Gewicht. Wenn Stabilitätszeichen ◣◢ angezeigt wird, können Sie das Wägeergebnis lesen. Speicherung der Wiegungen in der Datenbasis sollte nach der Bedieneranmeldung – siehe Punkt 11 der Bedienungsanleitung - und Auswahl des Sortiments aus Datenbasis - Taste F1 - durchgeführt werden.

Hinweis:
Speicherung der Wiegungen ist nur dann möglich, wenn die Masseangaben über Null sind und Wägeergebnis stabil ist. (Stabilitätszeichen ◣◢).

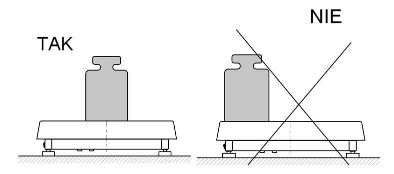
13.1. Nutzungsbedingungen

Um eine lange Lebensdauer und ordnungsgemäße Messungen zu gewährleisten, sollte man:

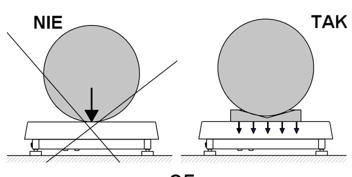
- Wägeplattform ruhig und stoßfrei belasten:



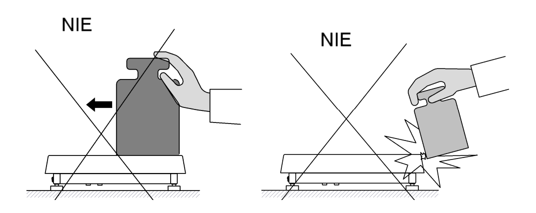
- Gewichte auf Wägeplattform zentral aufstellen (nicht centrische Belastungsfehler befinden sich in PN-EN 45501 Punkt 3.5 i 3.6.2):



- Wägeplattform mit Einzelkraft nicht belasten:



- seitliche Belastung der Waage, insbesondere seitliche Stöße vermeiden:



13.2. Waage nullen

Um die Gewichtanzeige zu nullen, Taste →0← drücken. In der Anzeige erscheint Gewichtanzeige =0 und die Symbole: →0← und ◣◢.

Anzeige-Nullen bedeutet gleichzeitig das Bestimmen von neuem „0“ Punkt. Anzeige-Nullen ist nur bei stabilem Stand des Messgerätes möglich.

Hinweis:
*Nullen der Anzeige ist nur im Toleranzbereich **± 2%** der max. Belastung der Waage möglich. Ist der Nullwert größer als **± 2%** der max. Belastung, zeigt die Anzeige die Fehlermeldung **Err2.***

13.3. Waage tarieren

Um ein Nettogewicht zu bestimmen, einen leeren Behälter für das Wägegut auflegen. Wenn die Gewichtsanzeige stabilisiert ist, Taste →T← drücken. Wert **0.00** wird angezeigt, und in der linken, oberen Anzeigeecke wird das Symbol ***Net*** und ◣◢ angezeigt. Waage wurde tariert.

Der Tara-Prozess kann mehrmals im ganzen Wägebereich wiederholt werden. Bitte beachten, dass der max. Wägebereich nicht überschritten wird. Nach herunternehmen der Tara-Masse erscheint das Gewicht mit „**-** Zeichen“

Man kann auch Tarawert zu Sortiment in Datenbasis zuweisen. Damals wird die Waage automatisch nach Auswahl des Sortiments aus Datenbasis die Informationen über Tarawert heruntergeladen.

Hinweis:
*Tara-Prozess kann nicht durchgeführt werden, wenn in der Anzeige den Minus- oder Nullwert angezeigt wird. In diesem Fall erscheint in der Anzeige die Fehlermeldung **Err3**.*

13.4. Manuelles tarieren (Tara-Handeingabe)

Mit folgendem Ablauf kann ein Tarawert manuell eingetragen werden:

Prozedur:

- Taste F3 drücken, in der Anzeige wird Bildschirmtastatur erscheint,
- Tarawert einführen und Taste ✔ drücken,
- Waage kehrt zum Wiegen zurück,
  in der Anzeige wird der eingeführte Tarawert mit Zeichen **„–”** angezeigt.

13.5. Wägen für Zweibereichswaagen

Das Umschalten vom **Bereich1** in den **Bereich2** erfolgt automatisch ohne Bedienertätigkeit (nach Überschreiten des maximalen Gewichtswert von Bereich1). Wägen im **Bereich2** wird durch ein Symbol →|2|← signalisiert (links oben in der Anzeige). Nach Abnehmen der Last, erfolgt wieder der Anzeigenwert 0 (null). Der Wägeprozess im Bereich2 bleibt aktiviert, bis der Anzeigenwert 0 (null) wieder erreicht wird.

→|2|← 3.000 kg

Rückkehr aus **Bereich2** in den **Bereich1** erfolgt nach Drücken der Taste ***Tara*** oder ***Null***, nach Abnehmen der Last aus der Wägeplattform, nach Nulldurchlauf (AUTOZERO- Funktion) und Leuchten des Symbols: →0←. Dann wird der Symbol für den Bereich2 erlischt und Waage kehrt zum Wiegen mit Ablesegenauigkeit **des Bereichs1** zurück.

13.6. Auswahl von Standardwägeeinheiten

Der Bediener kann andere Einheiten einstellen, die nach erneutem Einschalten der Waage aktiviert wird.

Auswahlmöglichkeiten

- Wenn die Haupteinheit **[kg]** ist, können folgende Einheiten ausgewählt werden: [kg, lb, oz, ct, N, g], *für geeichte Waage ist [lb, oz, N] unzugänglich*.

- Wenn die Haupteinheit **[g]** ist, stehen folgende Einheiten zur Wahl: [g, kg, lb, oz, ct, N] *für geeichte Waage ist [lb, oz, N] unzugänglich*.

14. GRUNDEINSTELLUNGEN VON PARAMETERN

Der Bediener kann die Waage für bestimmte Umgebungsbedingungen anpassen oder sie nach eigenem Bedarf (Autozero-Funktion) einrichten. Er kann auch die Mindestgewicht für alle Funktionen in der Waage bestimmen.

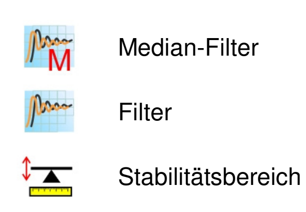
Diese Parameter sind in der Gruppe < **Wäge>** zugänglich.



Um das Untermenü < **Wäge>** zu wählen**,** Taste drücken und dann „ **Parameter** / **Wäge/** **Plattform 1**".

Hinweis:
Parametern der Waage sind eng mit Waageplattform verbunden, deshalb sollte man die Plattform zuerst wählen, für die entsprechende Werte aufgestellt werden.

Liste von Parametern der Waage:



Median-Filter

Filter

Stabilitätsbereich



14.1. Median-Filter

Die Aufgabe von Median-Filter ist die Vermeidung von kurzen Impuls-Störungen (z. B. mechanische Stöße).

Prozedur:

- In Untermenü < **Wäge>** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter < **Median-Filter>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

Kein - Filterfunktion ausgeschaltet
0.5, 1, 1.5, 2, 2.5 - Filterfunktion eingeschaltet

14.2. Filter

Filter hat zum Ziel, Waage für Umgebungsbedingungen anpassen.

Prozedur:

- In Untermenü < **Wäge>** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter < **Filter>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen

Verfügbare Werte:

kein, sehr schnell, schnell, mild, langsam

Hinweis:
Je höher die Filterstufe ist, desto länger ist die Stabilitätszeit des Wägeergebnisses.

14.3. Stabilitätsbereich

Prozedur:

- In Untermenü < **Wäge>** gemäß Punkt 14

  der Bedienungsanleitung gehen, Parameter < **Stabilitätsbereich>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

0.1d, 0.2d, 0.25d, 0.5d, 1d, 2d, 2.5d, 5d

14.4. Stabilitätszeit

Prozedur:

- In Untermenü < **Wäge>** gemäß Punkt 14

  der Bedienungsanleitung gehen, Parameter < **Stabilitätszeit>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

0s, 0.2s, 0.4s, 0.6s, 0.8s, 1s, 2s, 3s, 4s, 5s.

14.5. Autozero - Funktion

Um ein genaues Wägeergebnis zu sichern, wird die AUTO-Zero Funktion verwendet. Mit dieser Funktion werden Wägeergebnissen automatisch kontrolliert und korrigiert.

Wenn die Funktion aktiv ist, erfolgt ein Vergleich der Messwerte in gleichen Zeitabständen. Wenn die Ergebnisse unterschiedlich sind, wird innerhalb des AUTO ZERO Bereichs, das Messgerät automatisch genullt. Es werden die Symbole: (Anzeige des stabilen Ergebnisses) und →0← (Nullanzeige) angezeigt

Wenn die AUTO ZERO Funktion aktiviert ist, beginnt jede Wägung / Messung mit Null. Werden kleine Mengen von einem Wägegut sehr langsam auf der Waage eingeschüttet / eingefüllt, so können durch die im Gerät vorhandene Stabilitätskompensation falsche Wägeergebnisse angezeigt werden. In diesem Fall kann auch ein reales Gewicht korrigiert werden, und es wird ein Falscher Wert angezeigt.

Prozedur:

- In Untermenü < **Wäge >** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, Parameter < **Autozero>** wählen und dann entsprechenden Wert einstellen.

Verfügbare Werte:

NIE - Autozero-Funktion ausgeschaltet
TAK - Autozero-Funktion eingeschaltet

14.6. LO Schwelle

Parameter **<LO Schwelle>** ist mit Funktion des automatischen Betriebs verbunden. Die weitere Messung wird nicht gespeichert, solange die Masseangabe unter den eingestellten Wert der **LO Schwelle** nicht hinuntergeht.

Prozedur:

- In Untermenü < **Lo Schwelle>** gemäß Punkt 14 der Bedienungsanleitung gehen, in der Anzeige wird Bildschirmtastatur angezeigt.
- Schwellenwert LO einführen und Taste drücken.

15. KOMMUNIKATION

Waage hat die Möglichkeit, sich mit externem Gerät über Port zu kommunizieren:

- COM 1 (RS232),
- COM 2 (RS232),
- Ethernet.

Port-Konfiguration ist in Gruppe von Parametern < **Kommunikation>** möglich. Um in das Untermenü < **Kommunikation>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann: „ **Parameter** / **Kommunikation".**

15.1. RS 232 Port - Einstellungen

Prozedur:

- In Untermenü < **Kommunikation>** gemäß Punkt 15 der Bedienungsanleitung gehen, Port < **COM1>** oder < **COM2>** wählen, und dann entsprechende Werte einstellen.

Für RS 232 Port-Einstellungen hat Waageprogramm die folgende Transmissionsparametern:

- Geschwindigkeit - 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200 Bit/s
- Datenbits - 5, 6, 7, 8
- Stopbits - keine, 1, 1.5, 2
- Parität - keine, unpaarig, paarig, Markierung, Distanz

15.2. ETHERNET Port - Einstellungen

Prozedur:

- In Untermenü < **Kommunikation>** gemäß Punkt 15 der Bedienungsanleitung gehen, < **Ethernet>** wählen und dann entsprechende Werte einstellen.

Für ETHERNET Port - Einstellungen hat Waageprogramm die folgende Transmissionsparametern:

- DHCP - Ja – Nein
- IP-Adresse - 192.168.0.2
- Mask - 255.255.255.0
- Gate - 192.168.0.1

16. GERÄTE

16.1. Drucker

Bediener der Waage hat im Untermenü < **Drucker>** die Möglichkeiten zu:

- Port-Einstellung für die Kommunikation mit Drucker,
- Bestimmung der Codeseite des Druckers,
- Bestimmung der Ausdruckmustern.



Um in das Untermenü < **Drucker>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann:



„ **Parameter** / **Geräte** / **Drucker”.**

16.1.1. Drucker-Port

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen, „ **Drucker** / **Port”** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Waage hat die Möglichkeit, sich mit Drucker über Port zu kommunizieren

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),
- USB.

16.1.2. Codeseite des Druckers

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl „ **Drucker** / **Codeseite”** wird Bildschirmtastatur angezeigt,
- Den gewünschten Wert der Drucker-Codeseite einschreiben und mit Taste bestätigen.

  Hinweis:
  Der Standardwert =1250 – Central European Codeseite.

16.1.3. Ausdruckmuster

Bediener der Waage im Untermenü < **Ausdrücke>** hat die Möglichkeit, 8 Ausdrucksmustern zu definieren.

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte >** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen und „ **Drucker** / **Ausdrücke"** wählen,
- Nach Eingabe der entsprechenden Muster-Edit, wird Edit-Feld mit Standardwert und Bildschirmtastatur erscheint,
- Das ausgewählte Ausdruckmuster modifizieren und Änderungen mit Taste bestätigen.

Hinweis:
In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung des Ausdrucksmusters erfüllen:



Ein- /Abschalten der Bildschirmtastatur



*Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Datenbasis in *.lb Format (Taste ist nach Anschluss des Pendrive -Speichergeräts aktiviert)*



Auswahl von Variablen für das Ausdrucksmodell aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG A dieser Bedienungsanleitung)



Reinigung im Edit-Feld-Bereich

Standardwerte für die einzelnen Mustern:

Muster	Standardwert
Wiegung Ausdruckmuster	{0}
Sortiment Ausdruckmuster	{50} {51}
Muster K Etikette	N={15} SUM={16}

Muster SK Etikette	N2={20} SUM2={21}
Bediener Ausdruckmuster	{75} {76}
Kunde Ausdruckmuster	{65} {66}
Lager Ausdruckmuster	{85} {86}
Verpackung Ausdruckmuster	{80} {81} {82}

16.2. Barcode - Leser

Waage ermöglicht die Kooperation mit Barcode Leser. Leser wird verwendet, um Sortiment aus Datenbasis schnell zu suchen.

Barcode Leser- Konfiguration wird im Untermenü **< Barcode Leser>** gemacht. Bediener der Waage kann:

- Port-Kommunikation mit Barcode Leser einstellen,
- Offset einstellen,
- Codelänge einstellen.

Hinweis:

*In Untermenü **< Kommunikation>** sollte die Geschwindigkeit mit dem Barcode-Scanner kompatibel (Standard 9600 B/s) eingestellt werden. Die ausführliche Beschreibung der Kommunikation mit dem Barcode-Leser ist in der **ANHANG F** dieser Anleitung beschrieben.*

16.2.1. Barcode Leser - Port

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte>** gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen, „ **Barcode Leser** / **Port”** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Waage hat die Möglichkeit, sich mit Leser über Port zu kommunizieren:

- RS 232 (COM1),
- RS 232 (COM2),

16.2.2. Offset

Einstellung des ersten bedeutenden Codezeichens, von dem der Suche von Sortiment gestartet wird.

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte** > gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl „ **Barcode Leser** / **Offset”** wird die Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Offset-Wert einschreiben und Taste drücken.

16.2.3. Codelänge

Einstellung der Zeichenanzahl, die bei der Suche des Sortiments berücksichtigt werden.

Prozedur:

- In Untermenü < **Geräte** > gemäß Punkt 16 der Bedienungsanleitung gehen,
- Nach Auswahl „ **Barcode Leser** / **Codelänge”** wird die Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Wert einschreiben und Taste drücken.

17. ANZEIGE

17.1. Texteigenschaften

Der Bediener im Untermenü < **Texteigenschaften>** kann folgende Elemente einstellen:

- Anzeige-Inhaltsdaten,
- Type,
- Type-Größe,
- Fettdruck.

Um in das Untermenü < **Texteigenschaften>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann:



17.1.1. Anzeige-Inhaltsdaten

Das Hauptfenster der Applikation enthält den Arbeitsbereich und die darin enthaltenen Informationen können frei vom Bediener der Waage konfigurierbar sein.

Prozedur:

- In Untermenü < **Texteigenschaften>** gemäß Punkt 17.1 der Bedienungsanleitung,
- Option < **Anzeige-Inhaltsdaten>** wählen; danach wird Edit-Feld mit Standardwert und Bildschirmtastatur erscheint,
- Das gewünschte Ausdruckmuster modifizieren und mit Taste bestätigen.

Hinweis:

In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung der Anzeige-Inhaltsdaten erfüllen:

 *Ein- /Abschalten der Bildschirmtastatur*

 *Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Datenbasis in *.lb Format (Taste ist nach Anschluss des Pendrive-Speichergeräts aktiviert)*

 *Auswahl von Variablen für Anzeige-Inhaltsdaten aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG dieser Bedienungsanleitung)*

 *Reinigung im Edit-Feld-Bereich*

Standartwert der Anzeige-Inhaltsdaten

Sortiment: {50}
Tara: {9} {11}   Verpackung: {80}
Menge: {15}   Summe: {16} {10}
Min: {12} {10}   Max: {13} {10}
Serie: {14}

17.1.2. Type

Änderung der Schriftart für die Texteigenschaften im Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü < **Texteigenschaften>** gemäß Punkt 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option <**Type>** und dann Schriftart wählen.

Verfügbare Schriftarten:

- Arial,
- Courier.

17.1.3. Type-Größe

Festlegung der Type-Größe für die Texteigenschaften in Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü < **Texteigenschaften>** gemäß Punkt 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option < **Type-Größe>** drücken und dann die gewünschte Option wählen.

Verfügbare Type-Größe:

- klein,
- mittel,
- groß.

17.1.4. Fettdruck

Fettdruck für die Texteigenschaften im Arbeitsbereich.

Prozedur:

- In Untermenü < **Texteigenschaften>** gemäß Punkt 17.1 der Bedienungsanleitung gehen, Option < **Fettdruck>** drücken und dann die gewünschte Option wählen.

Wobei:

NEIN	-	Fettdruck ausgeschaltet
JA	-	Fettdruck eingeschaltet

17.2. Tastenfunktionen

Im Untermenü < **Tastenfunktionen>** kann der Bediener folgende Elemente programmieren:

- Funktionstaste,
- Bildschirmtaste,
- optischer Sensor,
- Eingänge des Messgeräts PUE7.

Durch die Zuordnung einer bestimmten Funktion der konkreten Taste, wird diese Taste aktiviert. Wenn Taste, Sensor oder Eingang zu keiner Funktion zugeordnet wird, so bleibt es inaktiv.

Prozedur:

- Taste SETUP und dann: „ **Parameter** / **Anzeige** / **Tastenfunktionen"** drücken,
- Die entsprechende Option für die ausgewählten F1, F2, F3- Tasten, 9 Bildschirmtasten, optischen Sensoren oder Eingängen der Waage WLY einstellen.

Hinweis:
*Liste der Funktionen von Tasten, optischen Sensoren oder Eingängen wird in **ANHANG B** dieser Bedienungsanleitung beschrieben.*

17.3. Alle Plattformen zeigen

Im Falle der Kooperation des Messgeräts von mehr als einer Plattform, hat der Bediener die Möglichkeit die Plattformen in 2 Arten umzuschalten:

- Durch direktes Drücken auf das Symbol mit Nummer der Plattform in Waagefenster,
- Durch Aktivierung in Parameter aller Plattformen, die sich gesondert im Hauptfenster befindet werden. In diesem Fall wird die Änderung der Plattformaktivität durch direkten Klick auf den Bereich der gewünschten Plattform stattgefunden.

Um alle Plattformen zu aktivieren, Taste SETUP drücken,

„ **Parameter** / **Anzeige** / **Alle Plattformen zeigen"** wählen und dann die entsprechende Option einstellen.

Wobei:

NEIN - „Alle Plattformen zeigen" ausgeschaltet
JA - „Alle Plattformen zeigen" eingeschaltet

17.4. Bargraph-Typ

Bargraph ist die Visualisierung, die bei der Ausführung der schnellen Wägungen verwendet wird. Bargraph ermöglicht die schnelle Beurteilung, ob das gewichtete Produkt die erwartete Masse erreicht hat, und ob ihr Wert sich innerhalb der vorgegebenen Toleranzgrenze befindet.

Bargraph-Anzeige wird auf dem Bildschirm der Waage angezeigt, wenn sie in den Einstellungen des Programms eingeschaltet wurde.

Prozedur:

- Taste SETUP drücken und dann : „ **Parameter** / **Anzeige** / **Bargraph-Typ**”,
- Den gewünschten Bargraph-Typ einstellen und Änderungen mit Taste bestätigen.

Verfügbare Bargraph-Type:

- Schnelles Wägen,
- kein (Bargraph wird nicht erscheint).

Beschreibung der Bargraph-Tätigkeiten für die schnelle Wägungen:

- Bargraph besteht aus 8 roten Lampen (Felder) und 3 grünen. Grüne Lampen signalisieren Wägen, das sich zwischen Schwellenwerte MIN und MAX enthalten:

  MIN = Min Schwellenwert LO
  MAX = Max Schwellenwert HI

- Wenn die Messung über MINWERT ist (bis Wert 1/3 des MIN-MAX-Bereichs), so leuchtet die grüne Lampe mit einem dreieckigen Feld auf der linken Seite. Wenn die Messung sich zwischen 1/3 und 2/3 des MIN-MAX Bereichs befindet, so leuchtet die grüne Mittelampe (Quadrat), wenn die Messung dagegen zwischen 2/3 des MIN-MAX-Bereichs ist, so leuchtet die grüne Lampe mit einem dreieckigen Feld auf der rechten Seite.

- Wenn der Wert der Masse unter MIN-Wert liegt, so leuchtet die roten Felder mit roten Pfeilen auf der linken Seite. Je niedriger Wert der Masse unter dem Schwellenwert MIN ist, desto mehr rote Pfeile nach links leuchtet.
- Wenn der Wert der Masse über MAX-Wert liegt, so leuchtet die roten Felder mit roten Pfeilen auf der rechten Seite. Je größer Wert der Masse über dem Schwellenwert MAX ist, desto mehr rote Pfeile nach rechts leuchtet.

MIN und MAX-Werte befinden sich zwischen den extremen grünen Feldern und benachbarten roten Feldern.

18. ZULASSUNGSSTUFE

Untermenü < **Zulassungsstufe** > steht nur nach Anmeldung als **Administrator** zur Verfügung.
In dieser Gruppe von Parametern werden Zulassungsstufe für Bediener des Geräts festgelegt.

Um in das Untermenü < **Zulassungsstufe** > zu gehen, Taste SETUP und dann: „ **Parameter** / **Zulassungsstufe**" drücken.

18.1. Anonymbediener

Software hat die Möglichkeit, die Zulassungsstufe der Person, die die Waage bedient, aufzugeben - ohne Login-Prozedur (dh. Anonymbediener).

Prozedur:

- In Untermenü < **Zulassungsstufe**> gemäß Punkt 18

  der Bedienungsanleitung gehen, Option < **Anonymbediener**> wählen und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe des Anonymbedieners:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Administrator.

18.2. Alte Dateien löschen

Die Standardeinstellungen der Waage ermöglichen dem Bediener (der als **Administrator** angemeldet ist), alten Daten aus Wägung-Datenbasis zu löschen. Allerdings erlaubt die Software, die Ebene des Zugangs für Optionen zu ändern: **< Alte Dateien löschen>**.

Prozedur:

- In Untermenü **< Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 18

  der Bedienungsanleitung gehen, Option **< Alte Dateien löschen>** wählen, und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für „Alte Dateien löschen“:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Administrator.

18.3. Datum und Uhrzeit

Die Standardeinstellungen der Waage ermöglichen dem Bediener (der als **Administrator** angemeldet ist), Einstellungen „Datum und Uhrzeit“ zu ändern. Allerdings erlaubt die Software, die Ebene des Zugangs für Optionen zu ändern: **< Datum und Uhrzeit>**.

Prozedur:

- In Untermenü **< Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 18

  der Bedienungsanleitung gehen, Option **< Datum und Uhrzeit>**, wählen und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für Einstellungen „Datum und Uhrzeit“

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener, Administrator

Hinweis:
*Einstellung **<Kein>** verursacht, dass der Zugang zu Einstellungen „Datum und Uhrzeit“ geöffnet ist (ohne Anmeldung).*

18.4. Datenbasis

Der Bediener kann die Zulassungsstufen setzen, um folgende Datenbasis zu ändern:

- Datenbasis - Sortiment
- Datenbasis - Kunden
- Datenbasis - Verpackungen
- Datenbasis - Lager
- Datenbasis - Etiketten

Procedur:

- In Untermenü < **Zulassungsstufe >** gemäß Punkt 18 der Bedienungsanleitung gehen, Option < **Datenbasis>** wählen, und die entsprechende Option einstellen.

Verfügbare Zulassungsstufe für Datenbasis-Edit:

Kein, Bediener, fortgeschrittener Bediener., Administrator

Hinweis:
Einstellung ***<Kein>*** *verursacht, dass Zugang zum Editieren der einzelnen Datenbasis geöffnet ist (ohne Anmeldung).*

19. ANDERE PARAMETER

Der Bediener kann Parametern setzen, die die Arbeit der Waage beeinflussen können. Diese Parametern befinden sich in der Gruppe < **Andere>** z. B.: Sprache oder „Beep“ Signal.

Um in Untermenü < **Andere>** zu gehen, Taste SETUP und dann „ **Parameter** / **Andere”** drücken.

19.1. Sprache

Prozedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen, Option **<Sprache>** drücken und Sprache des Interfaces wählen.

Verfügbare Sprachen:

- Polnisch
- Englisch

19.2. Datum und Uhrzeit

Der Bediener hat die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit, die im Hauptfenster der Waage angezeigt werden, festzulegen.

Prozedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option < **Datum und Uhrzeit>** wählen, dann wird Bildschirmtastatur erscheint,
- Die entsprechende Werte in der Reihenfolge einstellen, dh. Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und dann Taste drücken.

Hinweis:

Parameter ***< Datum und Uhrzeit>*** *ist im Menü der Waage verfügbar, je nach Festlegung der Berechtigungsstufe für diesen Parameter.*

19.3. „Beep” Signal

Prozedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen , Parameter **<Beep>** wählen und die entsprechende Option einstellen.

Wobei:

NEIN	-	Signal ausgeschaltet
JA	-	Signal eingeschaltet

19.4. Anzeigekalibrierung

Anzeigekalibrierung ist erforderlich, wenn bei der Arbeit die falsche Bedienung des Touch-Screens festgestellt wurde.

Prozedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen,
- Parameter **<Anzeigekalibrierung>** wählen, dann wird Edit-Fenster geöffnet,
- Mit Hilfe einem dünnen und weichen Zeiger, den Bildschirm an der Stelle, wo das Kreuz ist, einpressen (halten länger);

  nach Angabe der 4. Position, Änderungen mit Taste bestätigen.

19.5. Programmversion

Prozedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen,

  in Zeile **<Programmversion>** wird die Information über Software-Version angezeigt.

19.6. Fabriknummer

Procedur:

- In Untermenü **<Andere>** gemäß Punkt 19 der Bedienungsanleitung gehen,

  in Zeile **<Fabriknummer>** wird Fabrik-Nr. der Waage angezeigt.

20. FUNKTIONEN DER WAAGE

Waage WLY besitzt folgende Funktionen: Wiegen, Stückzählen, Kontrollwägen.

Anwendung der verschiedenen Funktionen:

- Wiegen – Standard-Funktion der Waage ermöglicht die Standard-Wägungen mit Schreibzugriff auf eine Datenbank von Wägungen,
- Stückzählen – Funktion ermöglicht das Zählen der Stücke auf der Grundlage einer festen Mustermasse des einzelnen Stückes, die auf der Waage bestimmt oder aus einer Datenbank entnommen wird.
- Kontrollwägen – Funktion ermöglicht die Kontrolle der gewichteten Waren auf der Grundlage der Bestimmung der Masseabweichung, in Bezug auf die Mustermasse, die aus Datenbasis aufgenommen oder direkt auf der Waage vor dem Wägen bestimmt wird.

Jede Funktion ermöglicht die Speicherung und den Ausdruck der einzelnen Wiegungen, Drücken von Etiketten und die Zusammenarbeit der Waage mit externen Geräten.



Funktion-Konfiguration wird in Untermenü < **Funktionen>** vorgenommen.

Um in das Untermenü < **Funktionen>** zu gehen, Taste SETUP drücken und dann: „ **Parameter** / **Funktionen**”.

Die gewünschte Funktion wird durch Drücken der Funktion-Ikone in der linken oberen Ecke des Bildschirms gewählt.

Funktion	**Beschreibung**
	Wiegen
	Stückzählen
	Kontrollwägen

20.1. Funktion - Wiegen

20.1.1. Speicherungsweise

Je nach Parametereinstellung < **Speicherungsweise>** kann der Bediener die Speicherungsweise an ein externes Gerät anpassen.

Prozedur:

- In Untermenü **< Funktionen>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, dann: **„ Wiegen / Speicherungsweise”** wählen und gewünschte Funktion einstellen

Speicherungsweisen:

- Manuell jede stabile,
- Manuell erste stabile,
- Automatisch erste stabile,
- Automatisch letzte stabile.

20.1.2. Abwägung

Software ermöglicht Wiegen in Abwägung-Funktion (Wiegen mit Zeichen „-”). Nach dem Legen der ganzen Belastung auf der Wägeplattform und nach Abwägung der einzelnen Portionen, werden in Datenbasis die Wägungen mit Werten der abgewogenen Portionen eingeschrieben.

Prozedur:

- In Untermenü **< Funktionen>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, dann: **„ Wiegen / Abwägung”** wählen und entsprechende Option einstellen.

Wobei:

Nein	-	Standard-Funktion
Ja	-	Abwägung-Funktion

20.1.3. Ergebniskontrolle

Im Fall der Aktivierung der Waagefunktion mit Ergebniskontrolle, wird Ausdruck nur dann gedruckt, wenn sich die Masse der Belastung auf der Wägeplattform zwischen Schwellenwerten **MIN** und **MAX** enthalten wird.

Prozedur:

- In Untermenü < **Funktionen>** gemäß Punkt 20 der Bedienungsanleitung gehen, dann: „ **Wiegen** / **Ergebniskontrolle"** wählen und dann entsprechende Option einstellen.

Wobei:

Nein	-	Waage spart jede Wiegen
Ja	-	Waage spart die Wiegungen zwischen den Schwellen MIN und MAX.

20.2. Funktion - Stückzählen

Waage in Standard-Version kann kleine Gegenstände mit gleicher Masse zählen. Wenn das Stückzählen in einem zusätzlichen Behälter stattfindet, so sollte die Masse dieses Behälters in Speicher der Waage eingegeben werden (Waage sollte tariert werden).

20.2.1. Aufrufen der Funktion

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Ikone in der oberen Leiste des Fensters drücken, dann wird Untermenü **<Funktionen>** mit einer Liste von Funktionen zur Wahl geöffnet,
- Funktion < **Stückzählen>** wählen, Programm kehrt automatisch zum Hauptfenster zurück, in der oberen Leiste des Fensters wird Ikone angezeigt,
- Gleichzeitig wird die Gewichtseinheit für **„pcs"** geändert.

20.2.2. Musterprobemasse durch Einschreibung der bekannten Detailmasse einstellen

Vor der Einstellung der Musterprobemasse durch Einschreibung der bekannten Detailmasse sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet werden – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Stückzählen>** gemäß Punkt 20.2.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Taste (Stückmasse eingeben) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Den gewünschten Wert einführen und Taste drücken, die Funktion wird auf < **Stückzählen >** mit automatischer Einstellung der Masse eines einzelnen Details geändert.

Hinweis:

1. *Bei der Eingabe der Masseeinheit größer als der maximale Wiegebereich der Waage, Waageprogramm wird eine Meldung angezeigt:**<Wert überschritten>**,*
2. *Bei der Eingabe der Masseeinheit von weniger als 0,1 Teilungen wird eine Meldung angezeigt: **<zu kleinen Wert>**.*

20.2.3. Musterprobemasse durch Bestimmung der Detailmasse einstellen

Vor der Einstellung der Musterprobemasse durch Bestimmung der Detailmasse sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet werden – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Stückzählen >** gemäß Punkt 20.2.1 der Bedienungsanleitung wählen,

- Wenn die Details in den Behälter gewogen werden, sollte diesen auf Wägeplattform einstellen und tarieren,
- Taste (Stückmasse bestimmen) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse>** mit Bildschirmtastatur erscheint,
- Den gewünschten Wert einführen und Taste drücken, dann wird eine Meldung angezeigt: **<Stück legen: xx>** (**xx** – zuvor eingegebene Werte),
- Die angegebene Zahl der Stücke auf die Wägeplattform legen und wenn das Ergebnis stabil wird (Stabilitätsanzeige) , Taste drücken,
- Das Programm berechnet automatisch die Masse des einzelnen Details und geht in Funktion < **Stückzählen >** , in der Anzeige wird Masse der Details (**pcs**) angezeigt.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, Gesamtmasse aller Stücke (als die Mustermenge festgelegt) auf der Wägeplattform kann nicht weniger als 1 Teilung sein Ist diese Bedingung nicht erfüllt, wird eine Meldung erscheint: ***< Zu kleine Einwaage>****.*

20.3. Kontrolle des Kontrollwägens % der Musterprobemasse

Waageprogramm ermöglicht Kontrolle des Kontrollwägens (in %) der Masse der gewichteten Belastungen von der Masse des angenommenen Musters. Musterprobemasse wird durch sein Wägen bestimmt oder im Speicher der Waage vom Bediener eingegeben.

20.3.1. Aufrufen der Funktion

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Ikone in der oberen Leiste des Fensters drücken, dann wird Untermenü **<Funktionen>** mit einer Liste von Funktionen zur Wahl geöffnet,
- Funktion < **Kontrollwägen>** wählen, Programm kehrt automatisch zum Hauptfenster zurück, in der oberen Leiste des Fensters wird Ikone angezeigt,
- Gleichzeitig wird die Gewichtseinheit für „%” geändert.

20.3.2. Musterprobemasse durch sein Wägen bestimmen

Vor der Einstellung der Musterprobemasse durch sein Wägen, sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet werden – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Kontrollwägen>** gemäß Punkt 20.3.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Wenn das Muster in einem Behälter gewogen wird, sollte diesen auf die Wägeplattform einstellen und tarieren,
- Taste (Musterprobemasse bestimmen) drücken, dann wird eine Meldung angezeigt: **<Prüfgewicht legen>**,
- Auf die Wägeplattform die Belastung legen, derer Masse als Musterprobemasse angenommen wird; wenn das Ergebnis stabil wird (Stabilitätsanzeige), Taste drücken,
- Von diesem Moment wird in der Anzeige nicht die Masse der gewichteten Belastung sondern Abweichung der auf der Wägeplattform gelegten Nutzlast gegenüber Musterprobemasse angezeigt (in %).

20.3.3. Musterprobemasse im Speicher der Waage

Vor der Einstellung der Musterprobemasse im Speicher der Waage, sollte zu der genannten Funktion die Funktions- oder Bildschirmtaste zugeordnet – siehe Punkt 17.2 der Bedienungsanleitung.

Prozedur:

- Funktion < **Kontrollwägen** > gemäß Punkt 20.3.1 der Bedienungsanleitung wählen,
- Taste (Stückmasse eingeben) drücken, dann wird Edit-Fenster **<Musterprobemasse eingeben>** mit Bildschirmtastatur angezeigt,
- Den gewünschten Wert einführen, und mit Taste bestätigen,
- Von diesem Moment wird in der Anzeige nicht die Masse der gewichteten Belastung sondern Abweichung der auf der Wägeplattform gelegten Nutzlast gegenüber Mustermenge angezeigt (in %).

21. DATENBASIS

Software der Waage hat die folgende Datenbasis:



Um in das Menü < **Datenbasis>** zu gehen, im Hauptfenster des Terminals die Taste SETUP drücken; aus Hauptmenü die Option < **Datenbasis >** wählen.

21.1. Positionen in Datenbasis suchen

Der Bediener hat die Möglichkeit, die bestimmte Positionen in Datenbasis nach zwei Kriterien schnell zu suchen:

- N nach Name aussuchen,
- C nach Code aussuchen.

Schnellsuche der oben genannten Kriterien gilt für solche Datenbasis: Bedienern, Sortiment, Kunden, Verpackungen, Lager und Etiketten. Außerdem hat der Bediener die Möglichkeit, Positionen in Datenbasis nach < D **Datum des Wägens>** zu suchen.

21.1.1. Schnellsuchen nach Name

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment**> wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<nach Name aussuchen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Name des gewünschten Sortiments geben und Taste drücken,
- Programm wird automatisch Sortiment-Edit mit dem angegebenen Namen gewählt.

21.1.2. Schnellsuchen nach Code

Prozedur:

- In Untermenü < **Datenbasis** > gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment**> wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<nach Code aussuchen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Code des gewünschten Sortiments geben und Taste drücken,
- Programm wird automatisch Sortiment-Edit mit dem angegebenen Code gewählt.

21.1.3. Schnellsuchen nach Datum des Wägens

Prozedur:

- In Untermenü < **Datenbasis** > gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Wiegungen**> wählen,
- Taste drücken, dann wird Edit-Fenster **<Jahr einlegen>** mit Bildschirmtastatur geöffnet,
- Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute des Wägens einschreiben und Taste drücken,

- Das Waageprogramm zeigt automatisch eine Liste von Wägungen (am Anfang wird die Position mit eingegebenem Datum erscheint).

21.2. Positionen in Datenbasis hinzufügen

Prozedur:

- In Untermenü < **Datenbasis** > gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment>** wählen,
- Taste drücken, dann wird einen Befehl: **<neue Datei erstellen?>** erscheint,
- Taste drücken, Programm wird automatisch neue Position bearbeitet.

Hinweis:

1. *Hinzufügen von Positionen in Datenbasis ist nach Anmeldung des Administrators verfügbar.*
2. *Hinzufügen von Positionen in Datenbasis bezieht sich nicht auf die Basis-Wägungen.*

21.3. Positionen aus Datenbasis löschen

Prozedur:

- In Untermenü < **Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment>** wählen,
- Den Finger auf diese Position halten, dann wird ein Kontextmenü erscheint,
- **<Löschen>** drücken, dann wird einen Befehl angezeigt: **<Löschen bestätigen?>**,
- Befehl mit Taste bestätigen.

Uwaga:

1. *Löschen einzelner Positionen in Datenbasis ist nach Anmeldung des Administrators verfügbar*
2. *Löschen einzelner Positionen in Datenbasis bezieht sich nicht auf die Basis-Wägungen.*

21.4. Alte Dateien löschen

Der Bediener der Waage kann nach Anmeldung als **Administrator** alte Dateien in Basis-Wägungen löschen.

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option < **Alte Dateien löschen**> wählen, dann wird Edit-Fenster <**Jahr einlegen**> mit Bildschirmtastatur erscheint,
- Datum und Uhrzeit geben, ab denen Daten aus der Datenbasis von Wägungen gelöscht werden, dann Taste drücken,
- Nach Eingabe der Daten, zeigt das Programm einen Befehl: <**Löschen bestätigen?**>,
- Nach Bestätigung mit Taste , werden die Daten gelöscht; dann wird die Information über die Anzahl der gelöschten Datensätzen angezeigt.
- Information mit Taste bestätigen.

21.5. Positionen aus Datenbasis drucken

Der Bediener hat die Möglichkeit, Informationen über bestimmte Position in Datenbasis zu drucken.

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment**> wählen und die gewünschte Position drücken,
- Danach Taste in der oberen Leiste des Programms drücken,
- Auf Drucker werden Informationen über die ausgewählte Ware gedruckt.

Hinweis:
Die Standardwerte der Muster für Ausdruck von Positionen in Datenbasis befinden sich im Punkt 16.1.3 dieser Bedienungsanleitung.

21.6. Datenbasis von Wägungen in Datei exportieren

Der Bediener hat die Möglichkeit, Basis von Wägungen mit Hilfe dem Pendrive-Speichergerät in Datei zu exportieren.

Prozedur:

- An USB-Port der Waage das Pendrive-Speichergerät anschließen,
- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Option **< Basis von Wägungen in Datei exportieren >** wählen, Programm wird automatisch den Export der Basis von Wägungen gestartet,
- Nach Abschluss des Prozesses wird einen Befehl: **„Prozess erfolgreich beendet”** zusammen mit Information über den Dateinamen auf dem Pendrive-Speichergerät angezeigt,
- Pendrive-Speichergerät aus USB-Port der Waag abschalten.

Hinweis:

Wenn Messgerät PUE 7 das Pendrive- Speichergerät nicht erkennt, wird nach Wahl der Option ***< Basis von Wägungen in Datei exportieren>*** *einen Befehl* ***<Prozessfehler>*** *erscheint.*

21.7. Datenbasis editieren

Edition der Datenbasis ist nach Anmeldung als Administrator möglich.

21.7.1. Datenbasis - Bediener

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **< Bediener>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Bediener:

	Name	Bediener-Name
	Code	Bediener-Code
	Kennwort	Kennwort zur Anmeldung (max.16 Zeichen)
	Zulassungsstufe	Zulassungsstufe des Bedieners

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

21.7.2. Datenbasis - Sortiment

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Sortiment:

	Name	Sortiment - Name
	Code	Sortiment - Code
	EAN 13 Code	Barcode EAN 13 des Sortiments
	Masse	Masse des einzelnen Sortiments
min	**Min**	Min Masse für Wägen des Sortiments in den Abteilen (Ergebniskontrolle)
max	**Max**	Max Masse für Wägen des Sortiments in den Abteilen (Ergebniskontrolle)
	Tara	Tarawert des Sortiments (automatisch aktiviert bei Sortimentsauswahl aus Datenbank)

£$€	**Preis**	Einzelpreis des Sortiments
	Etikette	Muster Etikette
	Etikette K	Muster K Etikette
	Etikette SK	Muster SK Etikette

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

21.7.3. Datenbasis - Wiegen

Jedes Wiegeergebnis, das aus Waage an Drucker oder Computer gesendet wird, wird in Basis von Wägungen gespeichert. Der Bediener hat die Möglichkeit, Daten für die einzelnen Wägungen anzusehen.

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<Wiegen>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der Daten für ausgeführte Wiegung:

	Uhrzeit	Wäge-Zeit
	Masse	Wäge-Masse
	Tara	Tarawert
	Sortiment	Sortiment - Name
	Bediener	Bediener - Name
	Kunde	Kunde - Name
	Serie-Nr.	Serie-Nr.

	Quellelager	Quellelager - Name
	Endlager	Endlager - Name
	Verpackung	Verpackung - Name

21.7.4. Datenbasis - Kunden

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **<Kunden>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Kunde:

	Name	Kunde-Name
	Code	Kunde-Code
	NIP	VAT Nummer
	Adresse	Kunde -Adresse
	Postleitzahl	Kunde - Postleitzahl
	Ort	Kunde - Ort
	Rabatt	Kunde - Rabatt
	Etikette	Muster Etikette

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

21.7.5. Datenbasis - Verpackungen

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Verpackungen**> wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Verpackung:

	Name	Verpackung - Name
	Code	Verpackung - Code
	Masse	Verpackung - Masse

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

21.7.6. Datenbasis - Lager

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Lager**> wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Lager:

	Name	Lager - Name
	Code	Lager - Code
	Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung des Lagers

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

21.7.7. Datenbasis - Etiketten

Datenbasis enthält die Etikettenmuster, die der Bediener zu bestimmten Sortimenten oder Kunden zuordnen kann.

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **< Etiketten>** wählen und die gewünschte Position drücken.

Liste der benötigten Daten für Etikette:

	Name	Etikette - Name
	Code	Etikette - Code
	Muster Etikette *	Muster Etikette

)* *Beispiel für Erstellen und Senden des Etikettenmusters auf Speicherkarte der Waage befindet sich in **ANHANG C dieser Anleitung.*

- Nach der Festlegung der einzelnen Daten, zur Wägung zurückkehren – siehe Punkt 12.2 der Bedienungsanleitung.

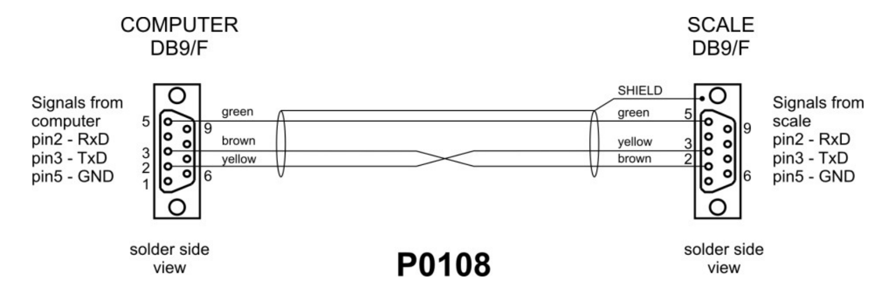
22. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN

Waage WLY kann mit folgenden Geräten kooperieren:

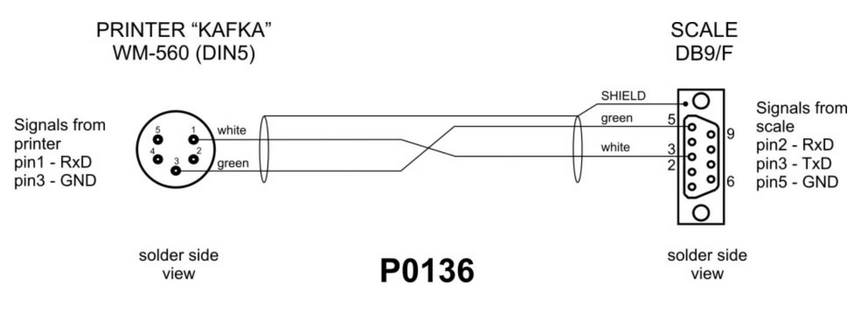
- Computer,
- Belegdrucker KAFKA, EPSON,
- Etikettendrucker CITIZEN, ZEBRA,
- zusätzliche Anzeige,
- Barcode-Scanner,
- alle Peripheriegeräte, die ASCII-Protokoll bedienen.

23. ANSCHLUSSKABEL

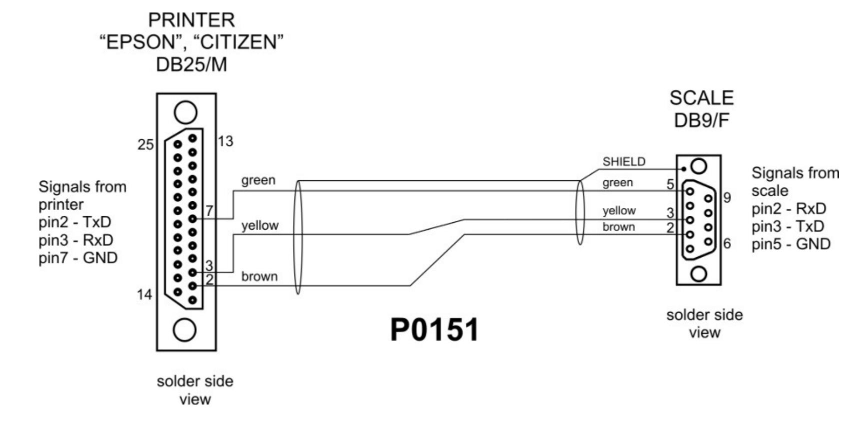
Hinweis:
Leitung „Waage – Ethernet” ist ein Standard-Netzwerk-Kabel, das auf beiden Seiten mit RJ45-Schnittstellen beendet ist.



Leitung: Waage - Computer (RS232)



Leitung: Waage – KAFKA-Drucker



Leitung: Waage – Drucker (CITIZEN, EPSON)

MIERNIK
DSUB15/M

Sygnały
z wagi
pin1 - GNDWE
pin2 - WY1
pin3 - WY2
pin4 - COMM
pin5 - 6V
pin6 - WE4
pin7 - WE3
pin8 - TxD2
pin9 - 5VDC
pin10 - GNDRS
pin11 - WE2
pin12 - WE1
pin13 - RxD2
pin14 - WY4
pin15 - WY3

10 15 5 11 1 6

zielony
żółty
czarny
czerwony
brązowy
różowy
biały
fioletowy
szary
niebieski
szaro różowy

biały WY1
brązowy WY2
zielony WY3
żółty WY4
czarny COMM
różowy WE1
szary WE2
fioletowy WE3
szaro-różowy WE4
niebieski GNDWE
czerwony +5VDC

PT0128

widok złącza
od strony lutowania

Leitung WE/WY

24. TECHNISCHE PARAMETER

24.1. Waage der Serie WLY/C

Waage-Typ:	**WLY 6/12/C1/R**	**WLY 12/30/C1/R**	**WLY 30/60/C2/R**	**WLY 60/120/C2/R**
	WLY 6/12/C1/K	**WLY 12/30/C1/K**	**WLY 30/60/C2/K**	**WLY 60/120/C2/K**
Max Belastung	6/12kg	12/30kg	30/60kg	60/120kg
Ablesbarkeit	0,1/0,2g	0,2/0,5g	0,5/1g	1/2g
Tara-Bereich	-12kg	-30kg	-60kg	-120kg
Reproduzierbarkeit	0,2/0,4g	0,4/1g	1/2g	2/4g
Linearität	±0,2/0,4g	±0,4/1g	±1/2g	±2/4g
Waageschale	360 x 290mm		500 x 400mm	
Arbeitstemperatur	von -10℃ bis +40℃			
Kalibrierung	externe			
Anzeige	5,7'' Touch Screen			
IP Schutz	IP54			
Stromversorgung	10÷15 VDC			
Schnittstelle	2xUSB, 2xRS232, Ethernet			
Eingänge/Ausgänge	4WE/4WY			

24.2. Waage der Serie WLY/D

Waage-Typ:	**WLY 1 / D2**	**WLY 1,2 / 3 / D2**	**WLY 2 / D2**	**WLY 3 / 6 / D2**
Max Belastung	1kg	1,2/3kg	2kg	3/6kg
Ablesbarkeit	0,01g	0,02/0,05g	0,01g	0,05/0,1g
Tara-Bereich	-1kg	-3kg	-2kg	-6kg
Reproduzierbarkeit	0,03g	0,02/0,05g	0,03g	0,05/0,1g
Linearität	±0,03g	±0,02/0,05g	±0,03g	±0,05/0,1g
Waageschale	195 × 195mm			
Arbeitstemperatur	von -10℃ bis +40℃			
Kalibrierung	externe			
Anzeige	5,7'' Touch Screen			
IP Schutz	IP54			
Stromversorgung	10÷15 VDC			
Schnittstelle	2xUSB, 2xRS232, Ethernet			
Eingänge/Ausgänge	4WE/4WY			

Waage-Typ:	**WLY 6 / 12 / D2**	**WLY 10 / D2**	**WLY 20 / D2**
Max Belastung	6/12kg	10kg	20kg
Ablesbarkeit	0,1/0,2g	0,1g	0,1g
Tara-Bereich	-12kg	-10kg	-20kg
Reproduzierbarkeit	0,1/0,2g	0,2g	0,2g
Linearität	±0,1/0,2g	±0,2g	±0,2g
Waageschale	195 × 195mm		
Arbeitstemperatur	von -10℃ bis +40℃		
Kalibrierung	externe		
Anzeige	5,7'' Touch Screen		
IP Schutz	IP54		
Stromversorgung	10÷15 VDC		
Schnittstelle	2xUSB, 2xRS232, Ethernet		
Eingänge/Ausgänge	4WE/4WY		

25. FEHLERMELDUNGEN

Err2 - Wert außerhalb des Nullbereichs

Err3 - Wert außerhalb des Tarabereichs

Err8 - Zeit für Tarierung-, Nullprozess ist überschritten

NULL - Nullwert vom Umsetzer

FULL - Messungsbereich wird überschritten

LH - Startmasse-Fehler, Masseangabe außerhalb des Toleranzbereichs von ±10% der Startmasse

26. ANHANG A - Liste der Variablen für Ausdrücke

Symbol	**Beschreibung der Variable**
{0}	Standardausdruck in Kalibriereinheit
{1}	Standardausdruck in zeitweiliger Einheit
{2}	Datum
{3}	Uhrzeit
{4}	Datum und Uhrzeit
{6}	Nettomasse in zeitweiliger Einheit
{7}	Nettomasse in Kalibriereinheit
{8}	Bruttomasse
{9}	Tara
{10}	Zeitweilige Einheit
{11}	Kalibriereinheit
{12}	Min. Schwelle
{13}	Max. Schwelle
{14}	Serie-Nr.
{15}	Statistik K: Zahl
{16}	Statistik K: Summe
{17}	Statistik Z: Mittelwert
{18}	Statistik K: Min.
{19}	Statistik K: Max.
{20}	Statistik SK: Zahl

{21}	Statistik SK: Summe
{22}	Statistik SK: Mittelwert
{23}	Statistik SK: Min.
{24}	Statistik SK: Max.
{25}	Hex
{26}	HexToUTF8
{27}	Wert
{50}	Sortiment: Name
{51}	Sortiment: Code
{52}	Sortiment: EAN 13 Code
{53}	Sortiment: Masse
{54}	Sortiment: Tara
{55}	Sortiment: Stückpreis
{56}	Sortiment: Min.
{57}	Sortiment: Max.
{65}	Kunde: Name
{66}	Kunde: Code
{67}	Kunde: VAT Nummer
{68}	Kunde: Adresse
{69}	Kunde: Postleitzahl
{70}	Kunde: Ort
{71}	Kunde: Rabatt
{75}	Bediener: Name
{76}	Bediener: Code
{77}	Bediener: Zulassungsstufe
{80}	Verpackung: Name
{81}	Verpackung: Code
{82}	Verpackung: Masse
{85}	Quellelager: Name
{86}	Quellelager: Code
{87}	Quellelager: Beschreibung
{90}	Quellelager: Name
{91}	Quellelager: Code
{92}	Quellelager: Beschreibung

Hinweis:
Format der Variablen (0) und (1) ist mit CR LF - Zeichen beendet.

27. ANHANG B - Liste der Funktionen der programmierbaren Tasten

Ikone	Funktionsname
	Drucken
	Nullen
	Tarieren
	Tara einstellen
	Parameter
	Lokale Parameter
min max	MIN / MAX einstellen
	Statistik K: drucken und nullen
	Statistik K: drucken
	Statistik K: nullen
	Statistik SK: drucken und nullen
	Statistik SK: drucken
	Statistik SK: nullen

	Schargennummer editieren
	Start
	Stopp
	Bediener wählen
	Bediener nach Name aussuchen
	Bediener nach Code aussuchen
	Sortiment aussuchen
	Sortiment nach Name sausuchen
	Sortiment nach Code aussuchen
	Verpackung aussuchen
	Verpackung nach Name aussuchen
	Verpackung nach Code aussuchen
	Kunde aussuchen
	Kunde nach Name aussuchen

code	Kunde nach Code aussuchen
	Quellelager aussuchen
name	Quellelager nach Name aussuchen
code	Quellelager nach Code aussuchen
	Endlager aussuchen
name	Endlager nach Name aussuchen
code	Endlager nach Code aussuchen
	Funktion ändern
	Stückzählen: Stückmasse geben
-012.34-	Stückzählen : Stückmasse bestimmen
%	Kontrollwägen: Mustermasse geben
% -012.34-	Kontrollwägen: Mustermasse bestimmen

28. ANHANG C – Etikette-Muster

Es gibt 2 Möglichkeiten, um Etikette-Muster zu erstellen:

- Mit Hilfe der verfügbaren Variablen an dem Messgerät PUE 7,
- Mit Hilfe des Computerprogramms **Etikette-Editor R01**.
  Dieses Muster wird als Datei mit Erweiterung **„lb”** geschrieben und dann durch das Pendrive-Speichergerät zu Messgerät PUE 7 geladen.

Etikette mit diesem Muster wird dem bestimmten Sortiment oder Kunden zugeordnet.

28.1. Etikette-Musters an der Waage erstellen

Prozedur:

- In Untermenü **<Datenbasis>** gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis **< Etiketten>** wählen und die gewünschte Position drücken,
- Nach Auswahl der Option **< Etikette-Muster>** wird Edit-Fenster mit Bildschirmtastatur gestartet,
- Das ausgewählte Etikette-Muster mit Hilfe der Liste der Variablen modifizieren; (Taste drücken),
- Taste drücken.

Hinweis:

In der unteren Leiste der Bildschirmtastatur befinden sich zusätzliche Tasten, die Hilfefunktionen bei der Änderung des Etikette-Musters erfüllen:

	*Ein- /Ausschalten der Bildschirmtastatur*
	*Ablesung der Anzeige-Inhaltsdaten aus Daten in *.lb Format (siehe Punkt 26.3)*
	*Auswahl von Variablen für Anzeige-Inhaltsdaten aus der Liste (Liste der Variablen befindet sich im ANHANG A dieser Bedienungsanleitung)*
	*Nullen im Edit-Feld-Bereich*

28.2. Etikette-Muster am Computerprogramm erstellen

Beispiel:



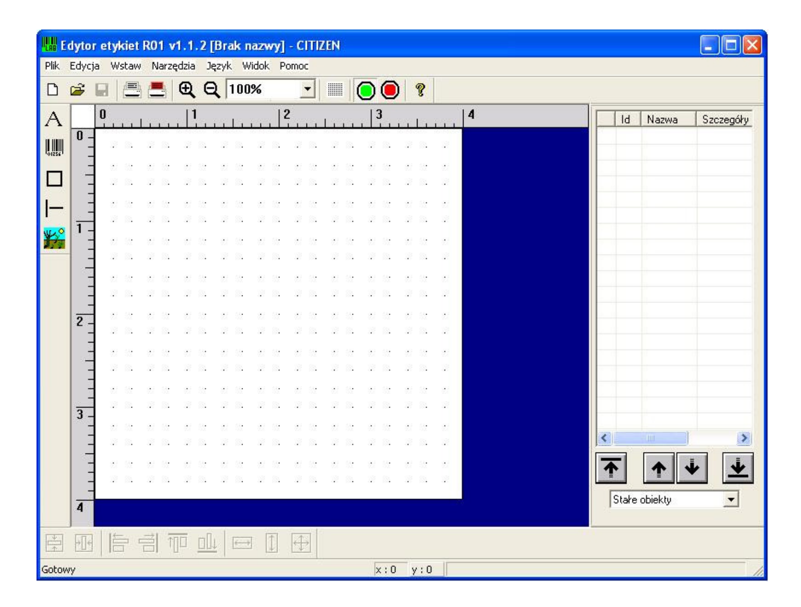
Hinweis:
*Die Installationsdatei des Computerprogramms **ETIKETTE-EDITOR R01** ist zum Download auf der Webseite: www.radwag.de verfügbar - Registerkarte: Produkte / Messgerät / / Messgerät PUE 7.*

Prozedur:

1. Computerprogramm **ETIKKETE-EDITOR R01** betätigen.
2. Während der Betätigung wird das Fenster angezeigt



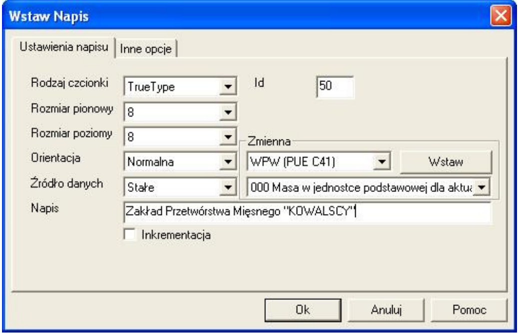
3. Druckertyp wählen und Taste OK drücken; dann wird das Hauptfenster des Programms angezeigt:



Hinweis:

Vor dem Design-Muster, Etiketten-und Druckereinstellungen vollbringen. Beschreibung der Einstellungen befindet sich im Menü des Computerprogramms: Registerkarte Hilfe/Hilfe/Optionen/Einstellungen.

4. Text für die Etikette hinzufügen, Taste auf der linken Symbolleiste drücken; dann wird das Fenster angezeigt:

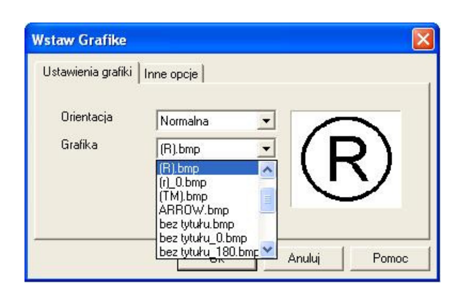


5. Im Feld **<Text>** den Text eingeben: PORK CHARCUTERIE „SMITH&SMITH”, dann Taste drücken und den Text an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

6. Nochmals Taste drücken und im Feld <**Text**> Code **{4}** (Datum und Uhrzeit) einschreiben, Taste drücken und an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

7. Auf der Etikette die anderen Codes und Texte, in analoger Weise wie oben geschrieben, festlegen.

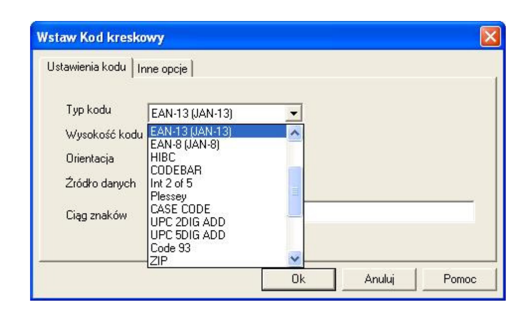
8. Taste drücken und im Feld **„Grafik hinzufügen",** Liste <**Grafik**> entwickeln:



9. <***.bmp**> wählen, Taste drücken und Grafik an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

   Hinweis:
   *<***.bmp**> wird erst nach Sendung der oben genannten Grafik zu Speicher des Druckers gedruckt. Beschreibung, wie die Daten an den Drucker gesendet werden, befindet sich im Menü des Computerprogramms: Registerkarte - Hilfe / Hilfe / Optionen /an Drucker senden.*

10. Taste drücken, im Feld **„Add codebar"** die Liste <**Codebar Typ**> entwickeln und Position <**EAN-13 (JAN-13)**> wählen:



11. In Feld **< Barcode Wert >** Code **{52}** (Code EAN 13 des Sortiments) , einschreiben, Änderungen mit Taste [OK] bestätigen und Code an der richtigen Stelle der Etikette anbringen.

12. Etikette-Muster speichern; **<Datei>** und dann **<Speichern als lb…>** drücken.

Hinweis:
Eingeschriebenes Etikette-Muster mit Erweiterung ****.lb*** *ist nicht veränderbar. Es wird empfohlen, Etikette-Muster in Dateien mit Erweiterung* ****.lb*** *als auch* ****.lab*** *sparen (Software-Menü: Datei / Speichern als …).*

28.3. Etikette-Muster an Speicher der Waage übertragen

Prozedur:

- Mit Hilfe des Computerprogramms **ETIKETTE-EDITOR R01**, Muster-Etikette mit Erweiterung ***.lb** erstellen und auf Pendrive-Speichergerät kopieren,
- Das Pendrive-Speichergerät an USB-Port des Messgeräts PUE 7 anschließen,
- „ **Parameter** / **Datenbasis** / **Etiketten**" wählen und die gewünschte Position drücken,
- **< Etikette-Muster>** wählen, dann wird Edit-Fenster mit Bildschirmtastatur angezeigt,
- Taste drücken, dann wird das Fenster mit dem Inhalt des Pendrive-Speichergeräts geöffnet,
- Das zuvor gespeicherte Etikette-Muster mit Erweiterung ***.lb** wählen, Waageprogramm lädt automatisch das ausgewählte Muster im Edit-Fenster,
- Taste drücken.

Hinweis:

Wenn die Waage das Pendrive- Speichergerät nicht erkennt,

wird Taste inaktiv bleiben.

28.4. Etikette-Muster zu Sortiment zuordnen

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Sortiment**> wählen und die gewünschte Position drücken,
- Option < **Etiketten**> wählen, dann wird Datenbank-Etikette mit Liste der früher geschaffenen Positionen geöffnet,
- Die gewünschte Etikette wählen, Waageprogramm wird automatisch die ausgewählte Etikette zum Sortiment zugeordnet.

28.5. Etikette-Muster zu Kunden zuordnen

Prozedur:

- In Untermenü <**Datenbasis**> gemäß Punkt 21 der Bedienungsanleitung gehen,
- Basis < **Kunden**> wählen und die gewünschte Position drücken,
- Option < **Etiketten**> wählen, dann wird Datenbank-Etikette mit Liste der früher geschaffenen Positionen geöffnet.
- Die gewünschte Etikette wählen, Waageprogramm wird automatisch die ausgewählte Etikette zum Kunden zugeordnet.

28.6. Etikettenausdruck mit geschaffenem Muster

Prozedur:

- Im Hauptfenster, Sortiment (Taste F1) oder Kunde (Taste F2) wählen,
- Auf der Wägeplattform die gewogene Belastung legen, wenn die Markierung angezeigt wird, Taste drücken,
- Dann erfolgt Ausdruck von Etiketten.

Hinweis:

1. *Etikette kann man sowohl zum Sortiment als auch zum Kunden zuordnen. Nach Drücken der Taste [Taste] wird Etikette-Muster gedruckt, (Sortiment- oder Kunde- Etikette).*
2. *Der Bediener kann auch ein Testmuster der Etikette drucken – siehe Punkt 21.5.*

29. ANHANG D - CITIZEN-DRUCKER

Baugeschwindigkeit : **9600b/sec**
Paritätskontrolle : **keine**
Datenbits : **8 Bits**
Stopbits : **1 Bit**
Handshake : **Nein**
IEEE 1284 : **Ja**

Informationen auf Ausdruck aus dem Drucker auf RS232:

[Interface Menü]
RS-232C Baugeschwindigkeit : **9600bps**
RS-232C Parität : **keine**
RS-232C Länge : **8 Bit**
RS-232C Stopbits : **1 Bit**
RS-232C X-ON : **Nein**
IEEE 1284 : **Ja**

Ausdruck- und Druckereinstellungen CITIZEN sind
in der Bedienungsanleitung beschrieben oder an der Webseite
des Herstellers vorlegen.

30. ANHANG E – ZEBRA-DRUCKER

Baugeschwindigkeit – 9600b/sec
Paritätskontrolle – keine
Datenbits – 8 Bits
Stopbits – 1 Bit

Informationen werden vom Drucker über RS232 gedruckt:

Serial Port : **96, N, 8, 1**

Ausdruck- und Druckereinstellungen ZEBRA sind in
der Bedienungsanleitung beschrieben oder an der Webseite
des Herstellers vorgelegt.

31. ANHANG F – Kommunikation mit Barcode-Scanner

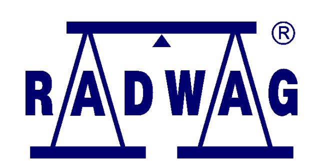
1. Für die Kommunikation mit RADWAG - Barcode-Scanner werden RS232- Schnittstellen, und Simplex- Transmission (eine Richtung) ohne Handshake verwendet. Nur zwei Leitungen sind für solche Transmission benötigt. Scanner sollten in solchen Schnittstelle mit sowohl Hardware als auch Software-Handshake ausgerüstet werden
2. Beide Skalen und Scanner haben die Möglichkeit, die Transmissionsparameter einzustellen. Beide Geräte müssen die gleichen Parametern haben: Baugeschwindigkeit, Datenbits-Nr., Parität, Stopbits, z. B.: 9600,8,N,1 – Baugeschwindigkeit 9600 Bit/S, Datenbits 8-Bits, keine Parität, 1 Stopbit.
3. Barcode-Leser kann zusätzliche Informationen, abgesehen von den erwarteten, senden wie z. B.: Barcode-Typ. Es wird empfohlen, diese Informationen ausschließen, weil RADWAG diese Geräte und Software nicht verwendet.
4. Einige RADWAG-Systeme können unnötige Informationen mit Hilfe der Parameter, die den Anfang und die Länge des Codes für die Analyse bestimmen, weglassen.
5. Ein spezielles Protokoll ist erforderlich, um Code vom RADWAG-Gerät empfangen wird. Das Programm benötigt eine entsprechende Präfix und Suffix. Präfix – 1 Bit 01 hexadezimal, Suffix 1 Bit 0D hexadezimal.
6. Die meisten Barcode-Scanner ermöglicht Einschaltung/Ausschaltung von verschiedenen Barcodes (Barcode - Type).
7. Programmierung des Scanners ist in der Regel durch das Lesen von Barcodes oder mit Hilfe externer Software-Tools durchgeführt.

Scanner sind immer mit RADWAG-Systemen verkauft und immer in
Übereinstimmung mit den Regeln oben konfiguriert.

Barcode mit der erforderlichen Präfix und Suffix in Hexadezimal-Format	Barcode ohne die erforderliche Korrektur im ASCII-Format	Code-Typ
01 30 30 32 31 30 31 32 36 0D	00210126	EAN-8
01 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 0D	0123456789	KOD 2 Z 5
01 43 4F 44 45 20 33 39 20 54 45 53 54 0D	CODE 39 TEST	CODE 39
01 31 31 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 31 0D	1101234567891	EAN-13
01 43 6F 64 65 20 31 32 38 20 54 65 73 74 0D	CODE 128 Test	CODE 128

HERSTELLER

VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN



RADWAG WAGI ELEKTRONICZNE
26 – 600 Radom, Bracka-Straße 28
Zentrale +48 48 38 48 800,
Tel./Fax + 48 48 385 00 10
Verkauf + 48 48 366 80 06
www.radwag.de

